

## **Gerald Kurdoğlu Nitsche, Maler, Zeichner, Schreiber, Verleger**

geb. 18.6.1941, Wien, Volksschule: Erpfendorf, Steinfeld/Kärnten, Oberdrauburg, Innsbruck, Hauptschule: St. Johann/Tirol, Landeck, Gymnasium Paulinum in Schwaz; Universitäten Innsbruck, Wien, Akademie für bildende Künste Wien (S. Pauser, H. Boeckl), Den Haag, Koninklijke Akademie van beeldende kunsten (1963/64, Stipendium). 1967 Diplom für Malerei und Lehramtsprüfung (BE, WE, D), Lehrer an den Gymnasien Landeck, Imst, St. Georgs-Kolleg Istanbul (1978-80, 93-99), PädAk. Zams, Lehrauftrag: Universität Innsbruck (1993, 1999/2000)

1993 Namensänderung: Kurdoğlu, Protest gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

1990 Herausgabe von „Österreichische Lyrik – und kein Wort Deutsch“, Anthologie der Wenigerheiten, 1996 des ersten interkulturellen Deutsch-Lesebuchs "Brücken", ÖBV

1996 Gründung von EYE, Literatur der europäischen Wenigerheiten: Juden, Jenischen, Roma und Sinti, der „Gastarbeiter“

Seit 1962 **Ausstellungen**: Italien, Deutschland, Frankreich, Japan, Bosnien, Türkei, Schweiz und Österreich

### **Auszeichnungen, Preise ua.**

1985 Ehrenzeichen der Stadt Landeck für Kunst und Kultur

1988 Landecker Kulturpreis mit Raoul Schrott (für DADA 21/22)

2001 Dr. Reinhold Stecher – Preis

2005 Tiroler Friedenspreis für Dialog, 2006 Landecker Kulturpreis

2007 Bundes-Ehrenzeichen für Kultur

Seither nuit mehr!!